

GIUSEPPE BEVILACQUA

# UNA QUESTIONE HÖLDERLINIANA

FOLLIA E POESIA  
NEL TARDO HÖLDERLIN

Die vorliegende Untersuchung enthält eine philologische Überprüfung der sich intuitiv aufdrängenden Vermutung, die Ode *Wenn aus der Ferne* sei eigentlich kein authentisches Werk Hölderlins: wegen der sonderbaren Form des Textes, eines Schreibens aus dem Jenseits von der Hand der geliebten Diotima, wegen der ins Triviale gezogenen Zurschaustellung der Liebesgeschichte, die für den Dichter immer tabu war, und weil Hölderlin ein unwahrscheinliches Bild seiner selbst zeichnen würde, nachdem die Schizophrenie schon seine persönliche Identität, sein Ich, zerstört hatte. Der zuletzt genannten Tatsache scheinen zwei späte Gedichte zu widersprechen: *Das fröhliche Leben* und *Der Spaziergang*, die sich um idyllische Erfahrungen eines in der ersten Person sprechenden Subjekts drehen; der Einwand fällt jedoch, wenn man annimmt, sie seien das Ergebnis einer Manipulation. Die These von der Nicht-Authentizität des Gedichts *Wenn aus der Fer-*



*ne* wird auf Vorbehalte stoßen, da es in einer Handschrift Hölderlins überliefert ist: und zwar in dem *Marbach 53* des Deutschen Literaturarchivs. Bis jetzt datierte man dieses Manuskript auf das erste Jahrzehnt des 19. Jahrhunderts. Aber ein Vergleich mit den Wasserzeichen anderer Manuskripte, der im Archiv durchgeführt wurde, erlaubt es, die Datierung auf den Anfang der zwanziger Jahre zu verschieben, als Hölderlin einen intensiven Verkehr mit dem jungen Dichter W. Waiblinger pflegte, der an psychopathischen Narzißmus litt. Dies führt zu der Hypothese, dieser habe den hörigen Wahnsinnigen dazu verleitet, ein Gedicht von ihm (Waiblinger) zu Papier zu bringen, das möglicherweise als eine sympathetische Weiterführung des *Hyperion* präsentiert wurde. Das Buch enthält auch eine völlig neue Entschlüsselung des selbst-erfundenen Namens *Killalusimeno* so wie neue Argumente zu Hölderlins vermutlichen Aufenthalt in Frankfurt im Juni 1802.

Accademia Toscana di Scienze e Lettere «La Colombaria». Studi, vol. 240

2007, cm 17 × 24, 172 pp. € 18,00

[ISBN 978 88 222 5668 3]

CASA EDITRICE

Casella postale 66 • 50100 Firenze

E-MAIL: [celso@olschki.it](mailto:celso@olschki.it) • [pressoffice@olschki.it](mailto:pressoffice@olschki.it)

Tel. (+39) 055.65.30.684



LEO S. OLSCHKI

P.O. Box 66 • 50100 Firenze Italy

[orders@olschki.it](mailto:orders@olschki.it) • INTERNET: [www.olschki.it](http://www.olschki.it)

Fax (+39) 055.65.30.214